



ABSTIMMUNGSKÄMPFE

Nicht auszuhalten!

In vielen Abstimmungskämpfen wird der Umstand, dass eine Grosszahl der Stimmberechtigten in der jeweiligen Materie nicht sattelfest ist, schamlos ausgenutzt. Mit Halb- und Unwahrheiten, mit den bekannten Schwachstellen einer manipulativen Emotionalität werden Tatsachen herbeigeredet, die Vorurteilen, der Realitätsverweigerung und der Absage an ein vernetztes Denken den Nährboden liefern.

Daraus leitet sich – speziell in Fragen zum Strassenverkehr – oftmals die Haltung ab, dem anderen verbieten zu wollen, den anderen für etwas an den Pranger zu stellen, was man selber mit aller Selbstverständlichkeit in Anspruch nimmt. Sowas nenne ich: Die eigenen dreckigen Schuhe am Hosenbein des anderen abputzen. Sauber, sauber – nein: pfui!

Ich will es Ihnen stellvertretend mal an einem höchst aktuellen Beispiel verdeutlichen. Die Gegner einer zweiten Röhre am Gotthard fahren dieser Tage wieder schweres Geschütz auf. Selbst bürgerliche Politiker – beiderlei Geschlechts – sind sich nicht zu schade, sich vor den Karren verlogener Beliebigkeit spannen zu lassen. In marktschreierischen Annoncen ist von der «Transithölle» die Rede. Der Schwerverkehr werde die Alpen niederwalzen, wenn die zweite Röhre kommt. Lasst Euch gesagt sein: Lastwagen sind nicht zu ihrem eigenen Vergnügen unterwegs, das rentiert sich nicht, allein schon wegen der Lohn-, Investitions- und Betriebskosten. Die Brummis

erfüllen folglich einzig und allein einen Auftrag, der ihnen von der Wirtschaft und auch den Konsumenten vorgegeben wird. Wer das nicht will, soll bitte den Verzicht üben mit allen arbeitsmarktpolitischen und finanziellen Konsequenzen, notabene auch für das Staatswesen! So betrachtet müssen Sie sich jeden Tag freuen, wenn Sie viele Lastwagen auf dem Strassennetz antreffen. Das ist ein Wirtschaftsindikator, besagt, ob der Markt rundläuft oder stottert. Sollten Sie eines Tages zur Arbeit fahren und die Lastwagen vermissen, dürfen Sie sich berechnete Sorgen um Ihren Arbeitsplatz oder um die Existenz Ihres Geschäfts machen. Und dass der Bund mittlerweile offen eingesteht, dass die angestrebten Verlagerungsziele nicht zu erreichen seien, logischerweise nachdem die Milliarden da und die Sanktionen dort einzementiert sind, besagt alles.

Ein anderes Bild, das die Tunnelgegner zeichnen, ist jenes vom qualmenden Lastwagen. Da scheinen Leute in ihrer Entwicklung stehengeblieben zu sein, was man vom technischen Fortschritt zum Glück nicht behaupten kann. Den modernen Euro-6-Motoren von Brummis entströmt aus dem Auspuff zum Teil sauberere Luft als sie vorne angesaugt wird. Das ist nachgewiesen. Erinnern Sie sich: Schon bei Einführung der Euro-5-Motoren hielt Moritz Leuenberger vor laufender Kamera demonstrativ seine Nase an den Auspuff eines Lastwagens. Er lebt noch, die daraus abzuleitende klare Botschaft aber will

in gewissen Kreisen nicht ankommen. Die ziehen es vor, die Ignoranz zu kultivieren.

All dies erinnert an die Abstimmungsschlacht im Jahr 1998 im Vorfeld zur leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA), als eine Mehrzahl der Stimmberechtigten mit schäbigster Tatsachenverzerrung zu einem Ja gelotet wurde. Der damalige Verkehrsminister Moritz Leuenberger übrigens hat in einem Zeitungsinterview eingestanden, sich nicht ganz an die Wahrheit gehalten zu haben – freilich erst, nachdem sein Wunschresultat an der Urne unter Dach und Fach war.

Und genau deshalb bringe ich abermals meinen Vorschlag ein: Abstimmungen sind als Vertrag mit dem Volk zu bewerten. Widerspricht das Resultat den Versprechungen, die zur Unterschrift (hier zum Ja oder Nein) geführt haben, ist der Vertrag nichtig, hinfällig. So wird es, von eben jenen Politikern und Politikerinnen, der Privatwirtschaft und -personen unter Androhung drakonischer Strafen in allen Bereichen verordnet. Eine solche Grundlage wäre der Ehrlichkeit nur dienlich und würde uns vor sehr viel rhetorischer Luftverwirbelung verschonen.

Erwin Kartnaller
Leitender Redaktor AutolInformation

Veranstaltungskalender

25.02. – 28.02.2016	absolut allrad Allrad- und Geländefahrzeuge	Salzburg A	07.05. – 08.05.2016	Auto-Moto-Klassik Basel	Muttenz
02.03.2016	Int. Fleet Meeting www.aboutfleet.ch/events	Genf	14.05. – 15.05.2016	Oldtimer in Obwalden www.o.io.ch	Obwalden
03.03.2016	Open House Ace Café www.acecafeluzern.ch	Rothenburg	22.05.2016	Japaner Old- und Youngtimer-Treffen	Bleienbach
03.03. – 13.03.2016	Autosalon	Genf	24.05. – 27.05.2016	Reifenmesse Essen	Essen D
12.03. – 13.03.2016	Technorama, Oldtimermesse	Kassel D	29.05.2016	Raduno Classico – Alfa Romeo-Treffen 2016	Andelfingen
16.03. – 20.03.2016	e-mobility-world	Friedrichshafen D	31.05. – 02.06.2016	Automotive Interiors Expo	Stuttgart D
17.03. – 20.03.2016	Retro Classics Oldtimermesse	Stuttgart D	31.05. – 02.06.2016	Engine Expo	Stuttgart D
17.03. – 20.03.2016	Transporter-Tage	Berlin D	02.06.2016	A&W-Tagung 2016 www.auto-wirtschaft.ch	Spreitenbach
18.03. – 20.03.2016	AutoExpo	Zug	19.08. – 21.08.2016	35. Bus- und Wohnbus Oldtimertreffen	Büsingen D
19.03. – 20.03.2016	Oldtimer- und Teilemarkt	Fribourg	26.08. – 27.08.2016	OCC-Jungfrau Rallye www.jungfraurallye.ch	Spiez
01.04. – 03.04.2016	Veterama Hockenheim	Hockenheim D	15.09. – 18.09.2016	Auto Basel	Basel
13.04. – 17.04.2016	Messe für Erfindungen	Genf	22.09. – 29.09.2016	IAA Nutzfahrzeuge	Hannover D
24.04.2016	Lions in Classic www.lionsinclassic.ch	Lugano	27.10. – 31.10.2016	Suisse Caravan Salon	Bern
28.04.2016	DrivingDay www.aboutfleet.ch/drivingday/	Brunegg	08.11. – 10.11.2016	Swiss Education Days	Bern
01.05.2016	33. American Live US-Car-Meeting	Oensingen	10.11. – 13.11.2016	Auto Zürich Car Show	Zürich
05.05. – 08.05.2016	Tuning World Bodensee	Friedrichshafen D	10.11. – 13.11.2016	autotecnica	Zürich